SANTO

Kühl-/Gefrierkombinationen electronic

Gebrauchsanweisung

818 18 02-00/3

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

bevor Sie Ihr neues Kältegerät in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durch. Sie enthält wichtige Informationen zum sicheren Gebrauch, zum Aufstellen und zur Pflege des Gerätes.

Bewahren Sie bitte die Gebrauchsanweisung zum späteren Nachschlagen auf. Geben Sie sie an eventuelle Nachbesitzer des Gerätes weiter.

Diese Gebrauchsanweisung ist für mehrere technisch vergleichbare Modelle mit unterschiedlicher Ausstattung bestimmt. Beachten Sie bitte nur die Hinweise, die Ihre Geräteausführung betreffen.

Mit dem Warndreieck und/oder durch Signalwörter **(Warnung!, Vorsicht!, Achtung!)** sind Hinweise hervorgehoben, die für Ihre Sicherheit oder für die Funktionsfähigkeit des Gerätes wichtig sind. Bitte unbedingt beachten.

☞ **1.** Dieses Zeichen leitet Sie Schritt für Schritt beim Bedienen des Gerätes.

2. ...

Nach diesem Zeichen erhalten Sie ergänzende Informationen zur Bedienung und praktischen Anwendung des Gerätes.

Mit dem Kleeblatt sind Tips und Hinweise zum wirtschaftlichen und umweltschonenden Einsatz des Gerätes gekennzeichnet.
Für evtl. auftretende Störungen enthält die Gebrauchsanweisung Hinweise zur selbständigen Behebung, siehe Abschnitt "Was tun, wenn ...". Sollten diese Hinweise nicht ausreichen, haben Sie jederzeit zwei Anlaufstellen, bei denen Ihnen weitergeholfen wird:

- AEG DIRECT
  INFO SERVICES 01 80 - 555 4 555*
  * (Telekom 24 Pf/Min.)

  Wir sind für Sie da:
  montags bis freitags
  8.00 bis 20.00 Uhr
  samstags
  10.00 bis 14.00 Uhr.

  Hier erhalten Sie Antwort auf jede Frage, die die Ausstattung und den Einsatz Ihres Gerätes betrifft. Natürlich nehmen wir auch gerne Wünsche, Anregungen und Kritik entgegen. Unser Ziel ist es, zum Nutzen unserer Kunden unsere Produkte und Dienstleistungen weiter zu verbessern.

- Bei technischen Problemen steht Ihnen unser WERKSKUNDENDIENST in Ihrer Nähe jederzeit zur Verfügung (Adressen und Telefonnummern finden Sie im Verzeichnis Garantiebedingungen/Kundendienststellen).

  Beachten Sie dazu den Abschnitt „Kundendienst"..

Gedruckt auf umweltschonend hergestelltem Papier
– wer ökologisch denkt, handelt auch so ...

Inhalt

Sicherheit 5

Entsorgung 7
Information zur Geräteverpackung 7
Entsorgung von Altgeräten 7

Gerät transportieren 8

Transportschutz entfernen 8

Aufstellen 10
Aufstellort 10
Das Kältegerät braucht Luft 11
Gerät ausrichten 11
Elektrischer Anschluß 12

Türanschlag wechseln 12

Gerätebeschreibung 16
Geräteansicht 16
Gefriertablett mit Kälteakku 17
Bedienblende 18
Tasten zur Temperatureinstellung 19
Temperaturanzeige 19

Vor Inbetriebnahme 20

Inbetriebnahme 21

Temperatur einstellen 22

COOLMATIC/FROSTMATIC 23
COOLMATIC-Taste 23
FROSTMATIC-Taste 23

Gerät abschalten 24

Urlaubsschaltung 25

Kontroll- und Informationssystem 26
"Offene Tür"-Warnung 26
Temperaturwarnung 26
Funktionsstörungen 27

Öffnen der Gefrierraumtür 27

Innenausstattung 28
Abstellflächen 28
Flaschenablage 28
Variable Innentür 29
Schalen und Behälter 29
Flaschenhalter 29

Richtig lagern 30

Einfrieren 31

Tiefkühllagern 32

Eiswürfel bereiten 32

Abtauen 33
Der Kühlraum taut automatisch ab 33
Gefrierraum abtauen 33

Reinigung und Pflege 35

Tips zur Energie-Einsparung 36

Was tun, wenn 37
Abhilfe bei Störungen 37
Lampe auswechseln 39

Betriebsgeräusche 40

Bestimmungen, Normen, Richtlinien 40

Fachbegriffe 41

Reparaturbedingungen 41

Kundendienst 43

⚠ Sicherheit

Die Sicherheit unserer Kältegeräte entspricht den anerkannten Regeln der Technik und dem Gerätesicherheitsgesetz. Dennoch sehen wir uns veranlaßt, Sie mit folgenden Sicherheitshinweisen vertraut zu machen:

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Kältegerät ist für die Verwendung im Haushalt bestimmt. Es eignet sich zum Kühlen, Einfrieren und Tiefkühllagern von Lebensmitteln sowie zur Eisbereitung. Wird das Gerät zweckentfremdet oder falsch bedient, kann vom Hersteller keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Umbauten oder Veränderungen am Kältegerät sind aus Sicherheitsgründen nicht zulässig.
- Sollten Sie das Kältegerät gewerblich oder für andere Zwecke als zum Kühlen, Einfrieren und Tiefkühllagern von Lebensmitteln benutzen, beachten Sie bitte die für Ihren Bereich gültigen gesetzlichen Bestimmungen.

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Überprüfen Sie das Kältegerät auf Transportschäden. Ein beschädigtes Gerät auf keinen Fall anschließen! Wenden Sie sich im Schadensfall bitte an den Lieferanten.

Kältemittel

Das Gerät enthält im Kältemittelkreislauf das Kältemittel Isobutan (R600a), ein Naturgas mit hoher Umweltverträglichkeit, das jedoch brennbar ist.

- **Warnung** - Achten Sie beim Transportieren und Aufstellen des Gerätes darauf, daß keine Teile des Kältemittelkreislaufs beschädigt werden.
- Bei Beschädigung des Kältemittelkreislaufs:
  – offenes Feuer und Zündquellen unbedingt vermeiden;
  – den Raum, in dem das Gerät steht, gut durchlüften.

Sicherheit von Kindern

- Verpackungsteile (z. B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsmaterial von Kindern fernhalten!
- Ausgediente Altgeräte bitte vor der Entsorgung unbrauchbar machen. Netzstecker ziehen, Netzkabel durchtrennen, eventuell vorhandene Schnapp- oder Riegelschlösser entfernen oder zerstören. Dadurch verhindern Sie, daß sich spielende Kinder im Gerät einsperren (Erstikkungsgefahr!) oder in andere lebensgefährliche Situationen geraten.

- Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Haushaltsgeräten liegen, oft nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht und lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen!

Im Alltagsbetrieb

- Behälter mit brennbaren Gasen oder Flüssigkeiten können durch Kälteeinwirkung undicht werden. Explosionsgefahr! Lagern Sie keine Behälter mit brennbaren Stoffen, wie z.B. Spraydosen, Feuerzeug-Nachfüllkartuschen etc. im Kältegerät.
- Flaschen und Dosen dürfen nicht in den Gefrierraum. Sie können springen, wenn der Inhalt gefriert - bei kohlensäurehaltigem Inhalt sogar explodieren! Legen Sie nie Limonaden, Säfte, Bier, Wein, Sekt usw. in den Gefrierraum. Ausnahme: Hochprozentige Spirituosen können im Gefrierraum gelagert werden.
- Speiseeis und Eiswürfel nicht unmittelbar aus dem Gefrierraum in den Mund nehmen. Sehr kaltes Eis kann an Lippen oder Zunge festfrieren und Verletzungen verursachen.
- Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren. Die Hände könnten daran festfrieren.
- **Warnung** - Keine Elektrogeräte (z. B. elektrische Eismaschinen, Rührgeräte etc.) im Kältegerät betreiben, die nicht vom Hersteller freigegeben wurden.
- **Warnung** - Um die Funktion des Gerätes nicht zu beeinträchtigen, dürfen die Lüftungsöffnungen der Geräteverkleidungen oder des Aufbaus von Einbaumöbeln nicht abgedeckt oder zugestellt werden.
- **Warnung** - Um den Abtauvorgang zu beschleunigen, keine mechanischen oder künstlichen Hilfsmittel verwenden, als die vom Hersteller empfohlenen.
- Vor Reinigungsarbeiten das Gerät grundsätzlich abschalten und den Netzstecker ziehen oder Sicherung in der Wohnung abschalten bzw. herausdrehen.
- Oben auf dem Gerät abgelegte gefrorene Ware kann dazu führen, daß sich durch die Kälte im Hohlraum der Ablageplatte Kondenswasser bildet. In diesem Hohlraum sind elektronische Bauteile untergebracht. Falls Kondenswasser auf diese Bauteile tropft, kann ein Kurzschluß das Gerät beschädigen. Legen Sie deshalb keine gefrorene Ware oben auf das Gerät.
- Netzstecker immer am Stecker aus der Steckdose ziehen, nie am Kabel.

Im Störungsfall

- Sollte einmal eine Störung am Gerät auftreten, sehen Sie bitte zuerst in dieser Gebrauchsanweisung unter "Was tun, wenn ..." nach. Falls die dort aufgeführten Hinweise nicht weiterhelfen, führen Sie bitte keine weiteren Arbeiten selbst aus.
- Kältegeräte dürfen nur von Fachkräften repariert werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren entstehen. Wenden Sie sich im Reparaturfall bitte an Ihren Fachhändler oder an unseren Kundendienst.

Entsorgung

Information zur Geräteverpackung

Alle verwendeten Werkstoffe sind umweltverträglich! Sie können gefahrlos deponiert oder in der Müllverbrennungsanlage verbrannt werden!

Zu den Werkstoffen: Die Kunststoffe können auch wiederverwertet werden und sind folgendermaßen gekennzeichnet:

>PE< für Polyäthylen, z. B. bei der äußeren Hülle und den Beuteln im Innern.
>PS< für geschäumtes Polystyrol, z. B. bei den Polsterteilen, grundsätzlich FCKW-frei.

Die Kartonteile werden aus Altpapier hergestellt und sollten auch wieder zur Altpapiersammlung gegeben werden.

Entsorgung von Altgeräten

Aus Umweltschutzgründen müssen Kältegeräte fachgerecht entsorgt werden. Dies gilt für Ihr bisheriges Gerät und - nachdem es eines Tages ausgedient hat - auch für Ihr neues Gerät.

Warnung! Ausgediente Altgeräte bitte vor der Entsorgung unbrauchbar machen. Netzstecker ziehen, Netzkabel durchtrennen, eventuell vorhandene Schnapp- oder Riegelschlösser entfernen oder zerstören. Dadurch verhindern Sie, daß sich spielende Kinder im Gerät einsperren (Erstickungsgefahr!) oder in andere lebensgefährliche Situationen geraten.

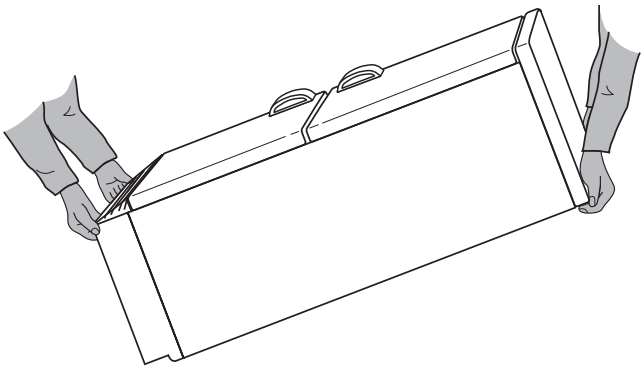
Entsorgungshinweise:

- Das Gerät darf nicht mit dem Haus- oder Sperrmüll entsorgt werden.
- Der Kältemittelkreislauf, insbesondere der Wärmetauscher an der Geräterückseite, darf nicht beschädigt werden.
- Auskunft über Abholtermine oder Sammelplätze erhalten Sie bei der örtlichen Stadtreinigung oder der Gemeindeverwaltung.

Gerät transportieren

Um das Gerät zu transportieren sind zwei Personen erforderlich. Zum besseren Greifen sind vorne am Gerätesockel und hinten an der Geräteoberseite je zwei Eingriffe vorhanden.

☞ **1.** In die Eingriffe an den in der Abbildung dargestellten Positionen greifen und Gerät transportieren.



2. Um das Gerät an den endgültigen Standort zu schieben, vorsichtig oben an die obere Tür drücken und das Gerät etwas nach hinten kippen. Das Gewicht wird dadurch auf die hinteren Rollen verlagert, wodurch sich das Gerät leicht schieben läßt.

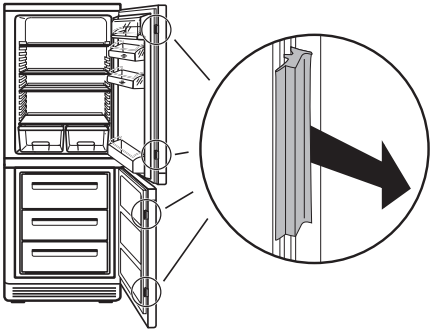
Transportschutz entfernen

Das Gerät sowie Teile der Innenausstattung sind für den Transport geschützt.

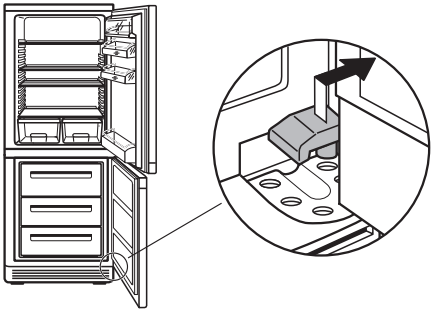
☞ **1.** Alle Klebebänder sowie Polsterteile aus dem Geräteinnenraum entfernen.

i Eventuelle Kleberückstände können Sie mit Reinigungs- oder Waschbenzin entfernen.

2. An den Türinnenseiten die Dichtungsschutzteile von der Türdichtung entfernen.

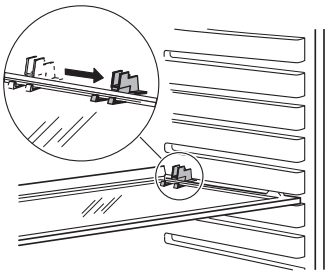


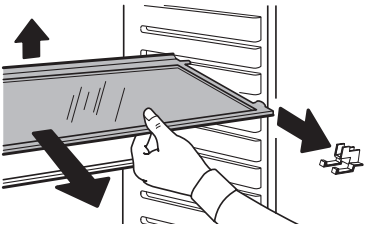
3. Transportschutzteil am Türlager bei geöffneter Tür herausnehmen.



4. Sicherungsteile bis zur Verdickung am Rand der Abstellfläche nach vorn schieben.

5. Abstellfläche so weit nach vorn ziehen, bis sie sich nach unten abschwenken läßt und die Sicherungsteile aus den Führungen genommen werden können.





Aufstellen

Aufstellort

Das Gerät soll in einem gut belüfteten und trockenen Raum stehen.

Die Umgebungstemperatur wirkt sich auf den Stromverbrauch und die einwandfreie Funktion des Gerätes aus.
Daher sollte das Gerät
- nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein;
- nicht an Heizkörpern, neben einem Herd oder sonstigen Wärmequellen stehen;
- nur an einem Ort stehen, dessen Umgebungstemperatur der Klimaklasse entspricht, für die das Gerät ausgelegt ist.

Die Klimaklasse finden Sie auf dem Typschild, das sich links im Innenraum des Gerätes befindet.

Nachstehende Tabelle zeigt, welche Umgebungstemperatur welcher Klimaklasse zugeordnet ist:

Klimaklasse	für Umgebungstemperatur von
SN	+10 bis +32 °C
N	+16 bis +32 °C
ST	+18 bis +38 °C
T	+18 bis +43 °C

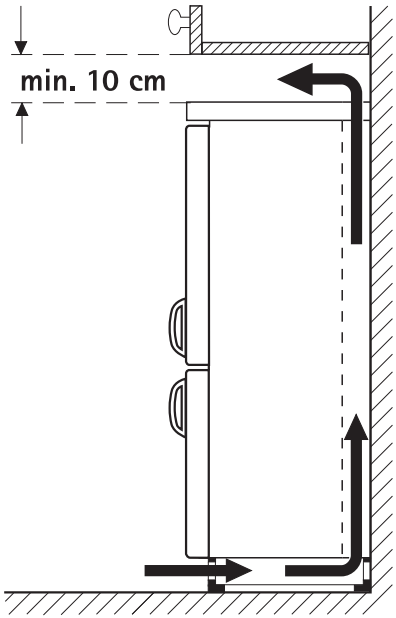
Ist die Aufstellung neben einer Wärmequelle unvermeidbar, sind folgende seitliche Mindestabstände einzuhalten:
- zu Elektroherden 3 cm;
- zu Öl- und Kohleherden 30 cm.

Können diese Abstände nicht eingehalten werden, ist eine Wärmeschutzplatte zwischen Herd und Kältegerät erforderlich.

Das Kältegerät braucht Luft

Die Luftzuführung erfolgt unter der Tür durch die Lüftungsschlitze im Sockel, die Entlüftung entlang der Rückwand nach oben. Damit die Luft zirkulieren kann, diese Lüftungsöffnungen niemals abdecken oder verstellen.

Achtung! Falls das Gerät z. B. unter einem Oberschrank aufgestellt wird, muß ein Abstand von mindestens 10 cm zwischen Oberkante Gerät und dem darüber angebrachten Möbel eingehalten werden.



Gerät ausrichten

☞ **1.** Das Gerät muß einen waagerechten und festen Stand haben. Bodenunebenheiten bitte ausgleichen durch Ein- oder Herausdrehen der beiden Verstellfüße vorne.

Elektrischer Anschluß

Für den elektrischen Anschluß ist eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose erforderlich. Die elektrische Absicherung muß mindestens 10 Ampere betragen.
Ist die Steckdose nach dem Aufstellen des Geräts nicht mehr zugänglich, muß eine geeignete Maßnahme in der Elektroinstallation sicherstellen, daß das Gerät vom Netz getrennt werden kann (z. B. Sicherung, LS-Schalter, Fehlerstrom-Schutzschalter oder dergleichen mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm).

☞ **1.** Vor Inbetriebnahme am Typschild des Gerätes überprüfen, ob Anschlußspannung und Stromart mit den Werten des Stromnetzes am Aufstellort übereinstimmen.
Z. B.: AC 220 ... 240 V 50 Hz oder
220 ... 240 V~50 Hz
(d. h. 220 bis 240 Volt Wechselstrom, 50 Hertz)
Das Typschild befindet sich links im Innenraum des Gerätes.

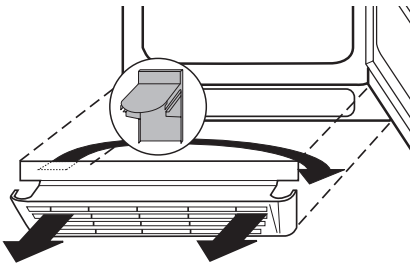
Achtung: Wenn die Netzanschlußleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch unseren Kundendienst oder durch eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

Türanschlag wechseln

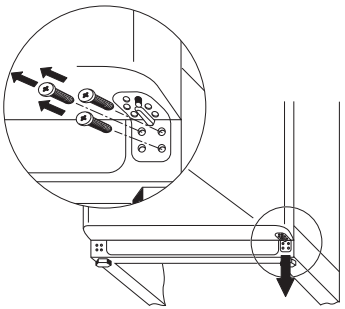
Der Türanschlag kann von rechts (Lieferzustand) nach links gewechselt werden, falls der Aufstellort dies erfordert.

⚠ **Warnung!** Während des Türanschlagwechsels darf das Gerät nicht am Stromnetz angeschlossen sein. Vorher Netzstecker ziehen.

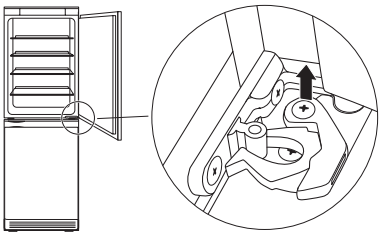
☞ **1.** Gefrierraumtür öffnen und Sockelblende nach vorne abziehen. Türlagerabdeckung auf der Sockelblende von links nach rechts umsetzen.



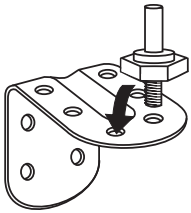
2. Bei geschlossener Gefrierraumtür Kreuzschlitzschrauben aus unterem Türlager herausschrauben und Türlager nach unten abnehmen.



3. Gefrierraumtür schließen. Kühlraumtür öffnen und Befestigungsschraube für Selbstschließmechanismus oben auf der Gefrierraumtür abschrauben.

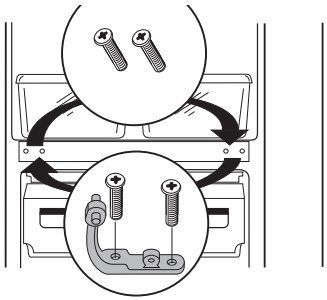


4. Lagerzapfen von der rechten in die linke Bohrung umsetzen. Gefrierraumtür vorsichtig nach vorne abnehmen und beiseite stellen.

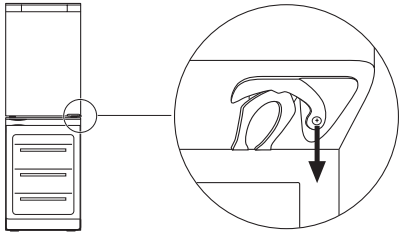


5. Mittleres Türlager abschrauben.

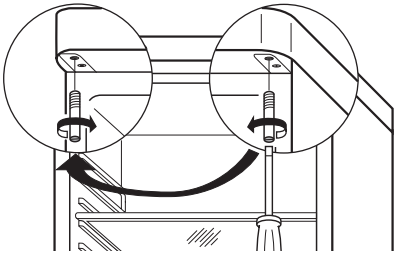
6. Kühlraumtür vorsichtig nach vorne abnehmen und beiseite stellen.



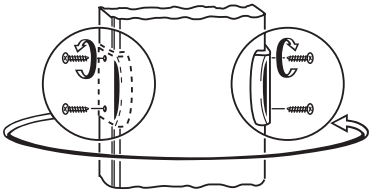
7. Befestigungsschraube für Selbstschließmechanismus unten auf der Kühlraumraumtür abschrauben.



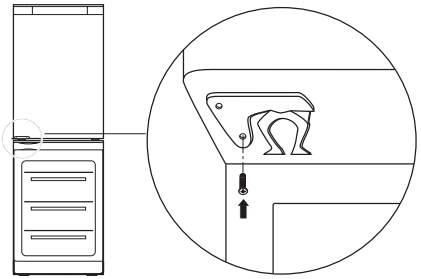
8. Oberen Lagerzapfen nach links umsetzen.



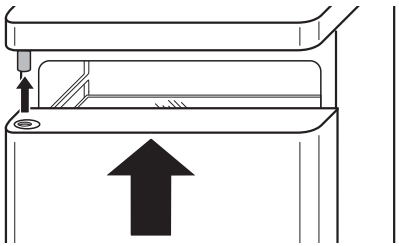
9. Türgriffe sowie Lochabdeckstifte gemäß Abbildung umsetzen.



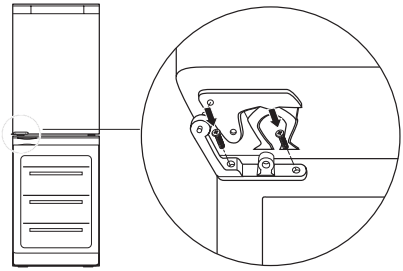
10. Selbstschließmechanismus unten links auf der Kühlraumtür festschrauben.



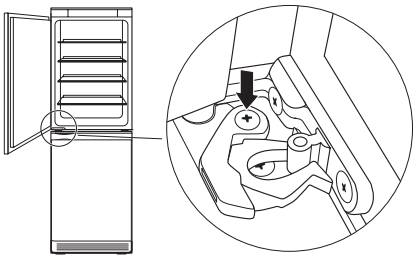
11. Kühlraumtür vorsichtig auf oberen Lagerzapfen aufschieben und schließen.



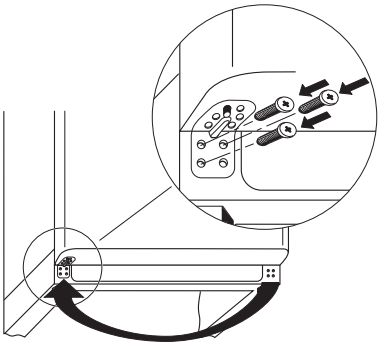
12. Mittleres Türlager links unten in Kühlraumtür einschieben und am Gehäuse festschrauben.



13. Selbstschließmechanismus oben links auf der Gefrierraumtür festschrauben und Gefrierraumtür vorsichtig auf mittleren Lagerbolzen aufschieben und schließen.



14. Unteres Türlager mit Lagerzapfen links unten in Gefrierraumtür einsetzen und festschrauben.

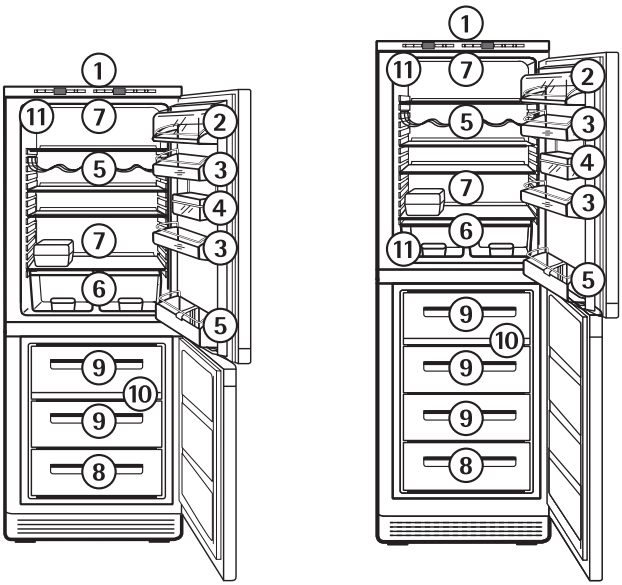


15. Gefrierraumtür öffnen und Sockelblende aufsetzen.

Gerätebeschreibung

Geräteansicht

(verschiedene Modelle)



① Bedienblende und Kontrollelemente

② Butter-/Käsefach mit Klappe

③ Türabstellfächer

④ Variable Ablagebox (nicht bei allen Modellen)

⑤ Flaschenfach/-Ablage

⑥ Obst-/Gemüseschalen

⑦ Abstellflächen (Allzweckbox, nicht bei allen Modellen)

⑧ Schublade für Gefriergut (nur zum Lagern)
Beim Abtauen dient die unterste Schublade auch als Tauwasserauffang.

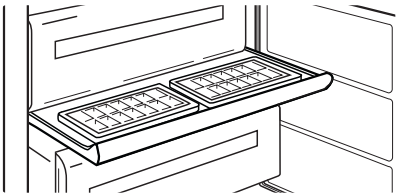
⑨ Schubladen für Gefriergut (zum Lagern und Einfrieren)

⑩ Gefriertablett mit Kälteakku

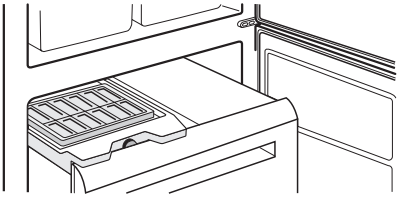
⑪ Typschild (je nach Modell links oben oder unten)

Gefriertablett mit Kälteakku

Bei einigen Modellen befindet sich über oder unter der oberen Schublade im Gefrierraum ein Gefriertablett mit Kälteakku und zwei Eisschalen.



Bei einigen Modellen ist auf der oberen Schublade im Gefrierraum ein Gefriertablett mit zwei Eisschalen aufgesetzt. Das Gefriertablett dient auch als Kälteakku. Es ist seitlich verschiebbar und kann abgenommen und in eine Schublade gelegt werden.



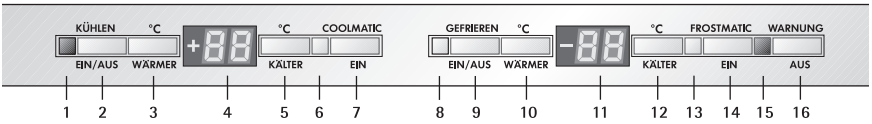
Zum Einfrieren des Kälteakkus bitte Abschnitt "Vor Inbetriebnahme" beachten.

Bei Stromausfall oder einer Störung am Gerät verlängert der Kälteakku die Zeit bis zur unzulässigen Erwärmung des Gefrierguts um mehrere Stunden.

Den Kälteakku können Sie vorübergehend auch als Kühlelement für Kühltaschen verwenden.

Auf dem Gefriertablett können Sie z. B. Beeren einzeln vorgefrieren. Vorteil: Die Beeren werden nicht zerquetscht, ihre natürliche Form bleibt erhalten. Die gefrorenen Beeren können Sie anschließend, portionsweise verpackt, in den Schubladen lagern.

Bedienblende

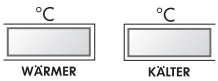


1 Netzkontrollanzeige für Kühlraum (grün)
2 Taste EIN/AUS für Kühlraum
3 Taste zur Temperatureinstellung für Kühlraum (für wärmere Temperaturen)
4 Temperaturanzeige für Kühlraum
5 Taste zur Temperatureinstellung für Kühlraum (für kältere Temperaturen)
6 Anzeige für eingeschaltete COOLMATIC-Funktion (gelb)
- COOLMATIC für Intensivkühlen im Kühlraum

7 Taste COOLMATIC
8 Netzkontrollanzeige für Gefrierraum (grün)
9 Taste EIN/AUS für Gefrierraum
10 Taste zur Temperatureinstellung für Gefrierraum (für wärmere Temperaturen)
11 Temperaturanzeige für Gefrierraum
12 Taste zur Temperatureinstellung für Gefrierraum (für kältere Temperaturen)
13 Anzeige für eingeschaltete FROSTMATIC-Funktion (gelb)
- FROSTMATIC für schnelles Einfrieren im Gefrierraum

14 Taste FROSTMATIC
15 Warnanzeige (rot)
16 Taste WARNUNG AUS (siehe Abschnitt "Kontroll- und Informationssystem")

Tasten zur Temperatureinstellung



Die Temperatureinstellung erfolgt durch die Tasten WÄRMER und KÄLTER.

Die Tasten stehen in Verbindung mit der Temperaturanzeige.

- Durch Druck auf eine der beiden Tasten WÄRMER oder KÄLTER wird die Temperaturanzeige von der IST-Temperatur (Temperaturanzeige leuchtet) auf die SOLL-Temperatur (Temperaturanzeige blinkt) umgeschaltet.
- Mit jedem weiteren Druck auf eine der beiden Tasten wird die SOLL-Temperatur um 1 °C weiter gestellt.
- Wird keine Taste gedrückt, schaltet die Temperaturanzeige nach kurzer Zeit (ca. 5 sec.) automatisch wieder auf die IST-Temperatur zurück.

SOLL-Temperatur bedeutet:
Die Temperatur, die im Kühl- bzw. Gefrierraum vorhanden sein soll. Die SOLL-Temperatur wird durch blinkende Zahlen angezeigt.

IST-Temperatur bedeutet:
Die Temperaturanzeige zeigt die Temperatur an, die momentan tatsächlich im Kühl- bzw. Gefrierraum vorhanden ist. Die IST-Temperatur wird durch leuchtende Zahlen angezeigt.

Temperaturanzeige

Die Temperaturanzeige kann mehrere Informationen anzeigen.

- Bei normalem Betrieb wird die Temperatur angezeigt, die momentan im Kühl- bzw. Gefrierraum vorhanden ist (IST-Temperatur).
- Während der Temperatureinstellung wird die im Moment eingestellte Kühl- bzw. Gefrierraumtemperatur blinkend angezeigt (SOLL-Temperatur).
- Liegt eine Störung am Gerät vor, so erscheint in der Temperaturanzeige:
  - ein Rechteck im oberen Teil der Temperaturanzeige für eine Störung im Kühlraum,
  - ein Rechteck im unteren Teil der Temperaturanzeige für eine Störung im Gefrierraum.

Vor Inbetriebnahme

⚠ Lassen Sie das Gerät vor Anschluß an das Netz und vor der ersten Inbetriebnahme 30 Minuten stehen, wenn es aufrecht transportiert wurde. Nach liegendem Transport muß das Gerät vor Inbetriebnahme 4 Stunden stehen, damit das Öl zum Kompressor zurückfließen kann. Andernfalls könnte der Kompressor beschädigt werden.

☞ **1.** Das Geräteinnere und alle Ausstattungsteile bitte vor Erstinbetriebnahme reinigen (siehe Abschnitt "Reinigung und Pflege").

2. Den Kälteakku aus dem Gefriertablett nehmen.

3. Den Kälteakku erst nach Erreichen der optimalen Lagertemperatur von -18 °C in eine Schublade legen und gefrieren lassen.

4. Nach ca. 24 Stunden den Kälteakku dann im Gefriertablett bzw. vorne in der obersten Schublade einlegen.

5. Aufgetauten Kälteakku bitte auf die gleiche Weise wieder einfrieren, z. B. nach Reinigung des Gerätes.

Inbetriebnahme

Kühlraum und Gefrierraum können beide getrennt voneinander betrieben und geregelt werden.

☞ **1.** Netzstecker in die Steckdose stecken.

Kühlraum in Betrieb nehmen

☞ **1.** Taste EIN/AUS für den Kühlraum drücken.
Die grüne Netzkontrollanzeige für den Kühlraum leuchtet. Die Kühlraum-Temperaturanzeige zeigt die momentan im Kühlraum vorhandene IST-Temperatur an. Ein Warnton ertönt und die rote Warnanzeige signalisiert blinkend, daß die erforderliche Lagertemperatur noch nicht erreicht ist.

2. Die Taste WARNUNG AUS drücken, um den Warnton abzuschalten.

3. Gewünschte Temperatur für den Kühlraum einstellen (Siehe Abschnitt „Temperatur enstellen").

i Da die Lagertemperatur im Kühlraum schnell erreicht wird, können Sie gleich nach dem Einschalten Kühlgut einlagern.

Gefrierraum in Betrieb nehmen

☞ **1.** Taste EIN/AUS für den Gefrierraum drücken.
Die grüne Netzkontrollanzeige für den Gefrierraum leuchtet. Die Gefrierraum-Temperaturanzeige zeigt die momentan im Gefrierraum vorhandene IST-Temperatur an. Ein Warnton ertönt und die rote Warnanzeige signalisiert blinkend, daß die erforderliche Lagertemperatur noch nicht erreicht ist.

2. Die Taste WARNUNG AUS drücken, um den Warnton abzuschalten.

3. Temperatur für den Gefrierraum auf -18 °C oder kälter einstellen (Siehe Abschnitt „Temperatur enstellen").

i **Wichtig!** Warten Sie mit dem Einlagern von Gefriergut, bis die Gefrierraumtemperatur -18 °C erreicht hat, bzw. bis die rote Warnanzeige erloschen ist.

Temperatur einstellen

Mit den jeweiligen Tasten zur Temperatureinstellung können die Temperaturen im Kühlraum und Gefrierraum unabhängig voneinander eingestellt werden.

☞ **1.** Auf eine der Tasten WÄRMER oder KÄLTER für den Kühl- bzw. Gefrierraum drücken.
Die Temperaturanzeige schaltet um und zeigt blinkend die momentan eingestellte SOLL-Temperatur an.

2. Gewünschte Temperatur durch Drücken der Tasten WÄRMER und KÄLTER für den Kühl- bzw. Gefrierraum einstellen (siehe Abschnitt "Tasten zur Temperatureinstellung"). Die Temperaturanzeige zeigt sofort die geänderte Einstellung an.
Mit jedem Tastendruck wird die Temperatur um 1 °C weitergestellt.

i Aus ernährungswissenschaftlicher Sicht ist +5 °C für den Kühlraum und -18 °C für den Gefrierraum als ausreichend kalte Lagertemperatur anzusehen.

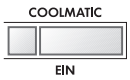
3. Wenn nach erfolgter Temperatureinstellung die Tasten nicht mehr gedrückt werden, schaltet die Temperaturanzeige nach kurzer Zeit (ca. 5 sec.) um und zeigt wieder die momentan im Kühlraum vorhandene IST-Temperatur an. Die Anzeige wechselt von Blinken zu kontinuierlichem Leuchten.

Der Kompressor startet und läuft dann automatisch.
Hinweis: Bei Änderung der Einstellung läuft der Kompressor nicht sofort an, wenn gerade automatisch abgetaut wird.

Achtung! Bitte regelmäßig an der roten Warnanzeige und an der Temperaturanzeige das Einhalten der Lagertemperatur überprüfen.

COOLMATIC/FROSTMATIC

COOLMATIC-Taste



Die COOLMATIC-Funktion eignet sich zum schnellen Abkühlen größerer Kühlgutmengen im Kühlraum, z. B. Getränke, Salate anläßlich einer Party oder Hochzeit.

☞ **1.** Durch Drücken der Taste COOLMATIC wird die COOLMATIC-Funktion eingeschaltet. Die gelbe Anzeige leuchtet.
Die COOLMATIC-Funktion sorgt jetzt für intensives Kühlen. Dabei wird automatisch eine SOLL-Temperatur von +2 °C vorgegeben. Nach Ablauf von 6 Stunden wird die COOLMATIC-Funktion selbsttätig beendet. Die ursprünglich eingestellte SOLL-Temperatur ist dann wieder maßgebend. und die Temperaturanzeige zeigt die momentane Kühlraumtemperatur.

2. Durch erneutes Drücken der Taste COOLMATIC kann die COOLMATIC-Funktion jederzeit manuell beendet werden. Die gelbe Anzeige erlischt.

FROSTMATIC-Taste

Die FROSTMATIC-Funktion beschleunigt das Einfrieren frischer Lebensmittel und schützt gleichzeitig die bereits eingelagerte Ware vor unerwünschter Erwärmung.

☞ **1.** Durch Drücken der Taste FROSTMATIC wird die FROSTMATIC-Funktion eingeschaltet. Die gelbe Anzeige leuchtet.

2. Durch erneutes Drücken der Taste FROSTMATIC kann die FROSTMATIC-Funktion jederzeit manuell beendet werden. Die gelbe Anzeige erlischt. Wird die FROSTMATIC-Funktion nicht manuell beendet, schaltet die Elektronik des Gerätes die FROSTMATIC-Funktion nach 52 Stunden ab. Die gelbe Anzeige erlischt.

Gerät abschalten

Kühl- und Gefrierraum können unabhängig voneinander abgeschaltet werden.

☞ **1.** Zum Abschalten die jeweilige Taste EIN/AUS ca. 5 Sekunden gedrückt halten. In der Temperaturanzeige erfolgt ein sogenannter "Count down", dabei wird rückwärts von "3" nach "1" gezählt. Mit Erreichen der "1" schaltet der Kühl- bzw. der Gefrierraum ab. Die Temperaturanzeige erlischt.

Hinweis:
Die Einstellung des Geräts kann bei gezogenem Netzstecker oder fehlender Stromversorgung nicht geändert werden.
Nach Anschluß an das Stromnetz nimmt das Gerät wieder den Zustand an, den es bei Netzunterbrechung hatte.

Soll das Gerät für längere Zeit außer Betrieb genommen werden:

☞ **1.** Gerät abschalten, dazu beide Tasten EIN/AUS ca. 5 Sekunden gedrückt halten (siehe oben).

2. Netzstecker ziehen oder Sicherung abschalten bzw. herausdrehen.

3. Gefrierraum abtauen und gründlich reinigen (siehe Abschnitt "Reinigung und Pflege").

4. Türen anschließend geöffnet lassen, um Geruchsbildung zu vermeiden.

Urlaubsschaltung

Bei der Urlaubsschaltung beträgt die SOLL-Temperaturvorgabe für den Kühlraum +15 °C. Sie haben dadurch die Möglichkeit – ohne daß es zu einer Geruchs- oder Schimmelbildung kommt – bei längerer Abwesenheit (z.B. Urlaub) den leeren Kühlraum statt offen auch geschlossen zu halten. Vorteil: Unbeabsichtigtes Zufallen der Tür bzw. versehentliches Zudrücken der Tür durch Personen, die während Ihrer Abwesenheit Zutritt zu Ihren Wohnräumen haben, ist nicht mehr möglich. Ohne die Urlaubsschaltung würde dies Geruchs- und Schimmelbildung zur Folge haben.

☞ **1.** Zum Einschalten der Urlaubsschaltung auf Taste WÄRMER oder Taste KÄLTER drücken.
Die Temperaturanzeige schaltet um und zeigt blinkend die momentan eingestellte SOLL-Temperatur an.

2. Taste WÄRMER so lange drücken, bis die Temperaturanzeige **H** (für **H**oliday) anzeigt. In der Temperaturanzeige ändert sich die angezeigte Temperatur bis +8 °C in 1°C-Schritten. Nach +8 °C folgt der Wert +15 °C, in der Anzeige der Buchstabe H. Jetzt befindet sich der Kühlraum im energiesparenden Urlaubsbetrieb.

Achtung! Lagern Sie keine Ware im Kühlraum, während die Urlaubsschaltung in Betrieb ist. Die Temperatur bei Urlaubsschaltung wird auf ca. +15 °C geregelt. Dies ist zu warm für Lebensmittel.

ℹ Um den Kühlraum wieder auf Normalbetrieb umzuschalten, die Taste KÄLTER drücken.

Kontroll- und Informationssystem

Das Kontroll- und Informationssystem besteht aus Temperaturanzeigen, optischer Warnanzeige und akustischer Warneinrichtung.
Das System warnt:
– bei offenen Gerätetüren;
– wenn die Temperatur im Kühl- oder Gefrierraum zu warm wird;
– bei Funktionsstörungen am Gerät.

"Offene Tür"-Warnung

Bei geöffneter Kühl- oder Gefrierraumtür blinkt die rote Warnanzeige und ein Warnton ertönt
– bei geöffneter Gefrierraumtür nach ca. 80 Sekunden
– bei geöffneter Kühlraumtür nach ca. 5 Minuten
Falls Sie zum Ein- oder Umräumen des Kühl- bzw. Gefrierguts mehr Zeit benötigen, können Sie den Warnton abschalten, indem Sie die Taste WARNUNG AUS drücken.
Bei weiterhin geöffneten Türen ertönt der Warnton nach Ablauf der entsprechenden Zeitintervalle erneut.
Bleiben die Türen länger als 80 Minuten geöffnet, schaltet der Warnton automatisch ab.
Die rote Warnanzeige erlischt beim Schließen der Türen.

Temperaturwarnung

Für den Kühlraum:
Die rote Warnanzeige blinkt und ein Warnton ertönt, sobald die Temperatur im Kühlraum auf über +10 °C ansteigt.

☞ **1.** Mit der Taste WARNUNG AUS können Sie den Warnton abschalten.

ⓘ Warnanzeige und Warnton schalten sich automatisch ab, wenn die Temperatur im Kühlraum auf unter +11 °C abfällt.
Der Warnton schaltet sich außerdem nach Ablauf von 80 Minuten automatisch ab.

Für den Gefrierraum:
Die rote Warnanzeige blinkt und ein Warnton ertönt, sobald die Temperatur im Gefrierraum auf über -12 °C ansteigt. Zusätzlich blinkt die Temperaturanzeige für den Gefrierraum.

☞ **1.** Mit der Taste WARNUNG AUS können Sie den Warnton abschalten.
Die Temperaturanzeige für den Gefrierraum hört auf zu blinken und zeigt die wärmste Temperatur an, die während des Temperaturalarms

im Gefrierraum erreicht wurde. Nach ca 5 Sekunden schaltet die Temperaturanzeige wieder auf die aktuelle Gefrierraumtemperatur um.

Der Warnton schaltet sich automatisch ab
- wenn die Temperatur im Gefrierraum auf unter -11 °C abfällt. Die rote Warnanzeige und die Temperaturanzeige blinken weiter.
- nach Ablauf von 80 Minuten. Die rote Warnanzeige und die Temperaturanzeige blinken weiter.

Achtung! Bei An- oder Auftauverdacht sollten Sie, je nach erfolgter Erwärmung, die Qualität der Lebensmittel und deren weitere Verwendung prüfen.

Ein Temperaturanstieg ist eventuell zurückzuführen auf:
- häufiges oder langes Türöffnen;
- Einlagern größerer Mengen warmer Lebensmittel;
- hohe Umgebungstemperatur;
- einen Fehler am Gerät.

Funktionsstörungen

Hat die Elektronik des Geräts einen technischen Defekt erkannt, der vom Kundendienst behoben werden muß, zeigt die Temperaturanzeige:
- ein Rechteck im oberen Teil der Temperaturanzeige für eine Störung im Kühlraum,
- ein Rechteck im unteren Teil der Temperaturanzeige für eine Störung im Gefrierraum.

Öffnen der Gefrierraumtür

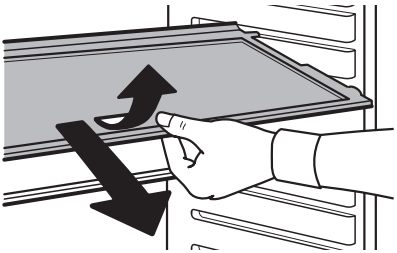
Wird die Gefrierraumtür des in Betrieb befindlichen Geräts geschlossen, so läßt sie sich eventuell nicht sofort wieder öffnen, da zunächst ein Unterdruck im Gefrierraum entsteht, der die Tür bis zum Druckausgleich geschlossen hält. Nach einigen Minuten können Sie die Tür wieder öffnen.

Innenausstattung

Abstellflächen

☞ **1.** Eine Abstellfläche bitte unbedingt in die untersten Führungen über die Obst- und Gemüseschalen einschieben. Sie muß immer in dieser Stellung verbleiben, damit Obst und Gemüse länger frisch bleiben.

Die übrigen Abstellflächen sind höhenverstellbar:



☞ **1.** Dazu die Abstellfläche soweit nach vorne ziehen, bis sie sich nach oben oder unten abschwenken und herausnehmen läßt.

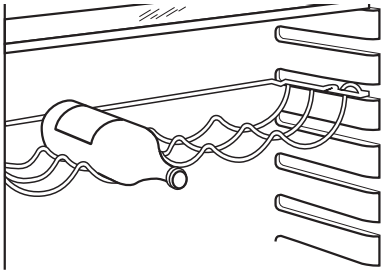
2. Das Einsetzen in eine andere Höhe bitte in umgekehrter Reihenfolge vornehmen.

Hohes Kühlgut einstellen:

☞ **1.** Die vordere Hälfte der zweiteiligen Vario-Glasabstellfläche herausnehmen und in eine andere Ebene einschieben. Dadurch gewinnen Sie Raum, um auf der darunterliegenden Abstellfläche hohes Kühlgut abzustellen.

Flaschenablage

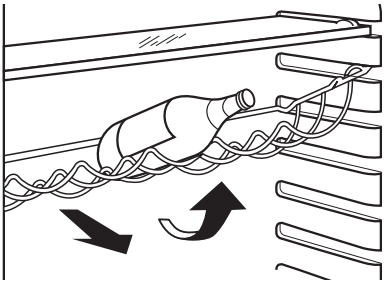
Flaschen mit dem Flaschenhals nach vorne in die Ablage legen.



Achtung: Nur ungeöffnete Flaschen waagrecht lagern.

Zur Lagerung angebrochener Flaschen kann die Flaschenablage schräggestellt werden.

☞ **1.** Dazu die Flaschenablage soweit nach vorne ziehen, bis sie sich nach oben abschwenken läßt, und dann die vordere Auflage in die nächsthöhere Ebene einschieben.



Variable Innentür

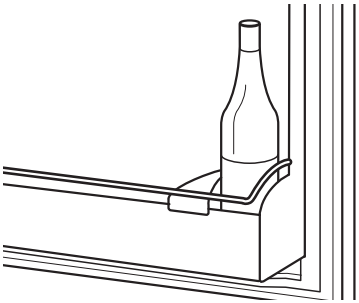
Je nach Erfordernis können die Türabstellfächer nach oben herausgenommen und in andere Aufnahmen umgesetzt werden.

Schalen und Behälter

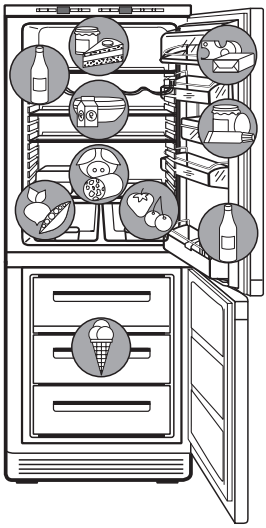
Vario-Schalenset
Die zwei großen Obst- und Gemüseschalen können durch eine einstellbare Trennwand unterteilt werden (nicht bei allen Modellen).

Flaschenhalter

Bei einigen Modellen ist im Flaschenfach ein Flaschenhalter eingesetzt. Er dient als Kippschutz für einzelne Flaschen und ist seitlich verschiebbar.



Richtig lagern



Im Kühlraum ergeben sich, physikalisch bedingt, unterschiedliche Temperaturbereiche. Der kälteste Bereich befindet sich auf der untersten Abstellfläche über den Obst- und Gemüseschalen. Wärmere Bereiche sind die oberen Abstellflächen und die Abstellfächer an der Tür. An welcher Stelle im Kühlraum geeignete Temperaturen für verschiedene Arten von Lebensmitteln vorliegen, zeigt nebenstehendes Einordnungsbeispiel. In der untersten Schublade des Gefrierraums sollte nicht eingefroren, sondern nur Gefriergut gelagert werden.

Lebensmittel sollen immer abgedeckt oder verpackt in den Kühlraum, um Austrocknen und Geruchs- oder Geschmacksübertragung auf anderes Kühlgut zu vermeiden.

Zum Verpacken eignen sich:
- Frischhaltebeutel und -folien aus Polyäthylen;
- Kunststoffbehälter mit Deckel;
- Spezielle Hauben aus Kunststoff mit Gummizug;
- Aluminiumfolie.

Einfrieren

Außer der untersten Schublade, die nur zum Lagern dient, sind alle anderen Schubladen im Gefrierraum zum Einfrieren geeignet.

Achtung!

- Vor dem Einfrieren von Lebensmitteln, muß die IST-Temperatur im Gefrierraum -18 °C oder kälter sein.
- Bitte das auf dem Typschild angegebene Gefriervermögen beachten. Das Gefriervermögen ist die maximale Menge an frischer Ware, die innerhalb von 24 Stunden eingefroren werden kann. Wenn Sie an mehreren Tagen hintereinander einfrieren, nehmen Sie bitte nur 2/3 bis 3/4 der auf dem Typschild angegebenen Menge.
- Beim Einfrieren größerer Mengen Gefrierguts den gefrorenen Kälteakku vorne in die obere Schublade im Gefrierraum legen.
- Einmal aufgetaute Lebensmittel ohne weitere Verarbeitung (garen zu Fertiggerichten) auf keinen Fall ein zweites Mal einfrieren.

☞ **1.** Bei Ausnutzung des max. Gefriervermögens, 24 Stunden - bei kleineren Mengen genügen 4 bis 6 Stunden - vor dem Einfrieren die Taste FROSTMATIC drücken. Die gelbe Anzeige leuchtet.

ℹ Drücken der Taste FROSTMATIC ist nicht erforderlich bei kleinen Einfriermengen bis zu 3 kg.

2. Alle Lebensmittel vor dem Einfrieren luftdicht verpacken, damit sie nicht austrocknen, nicht den Geschmack verlieren und keine Geschmacksübertragung auf anderes Tiefkühlgut erfolgen kann. **Vorsicht!** Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren. Die Hände könnten daran festfrieren.

3. Die verpackten Lebensmittel in die Schubladen legen. Nicht gefrorene Ware darf bereits gefrorene Ware nicht berühren, die gefrorene Ware kann sonst antauen.

ℹ Die Elektronik des Gerätes schaltet die Frostmatic-Funktion nach 52 Stunden automatisch ab. Die gelbe Anzeige erlischt. Sie können die Frostmatic-Funktion auch manuell beenden, indem Sie die Taste FROSTMATIC nochmals drücken.

Tips:

- Geeignet zum Verpacken von Gefriergut sind:
  - Gefrierbeutel und -folie aus Polyäthylen;
  - spezielle Gefriergutdosen;
  - Aluminiumfolie, extra stark.

- Zum Verschließen von Beuteln und Folien eignen sich: Plastikklemmen, Gummiringe oder Klebebänder.
- Vor dem Verschließen die Luft aus Beuteln und Folien streichen, denn Luft begünstigt das Austrocknen des Gefrierguts.
- Flache Päckchen formen, diese frieren schneller durch.
- Gefriergutdosen nicht bis zum oberen Rand mit flüssigem oder breiigem Gefriergut füllen, da sich Flüssiges beim Gefrieren noch ausdehnt.

Hinweis für Prüfstellen:
Stapelpläne zur Ermittlung der Gefrierleistung bzw. Aufwärmzeit können direkt beim Hersteller angefordert werden.

Tiefkühllagern

Achtung! Vor Erstbeladung des Gefrieraums mit bereits gefrorenem Tiefkühlgut muß die erforderliche Lagertemperatur von -18 °C erreicht sein.

- Nur verpacktes Tiefkühlgut einlagern, damit es nicht austrocknet, nicht den Geschmack verliert und keine Geschmacksübertragung auf anderes Tiefkühlgut erfolgen kann.
- Die Lagerzeit bzw. das Haltbarkeitsdatum von Tiefkühlprodukten beachten.

Tiefkühlgut möglichst nach Art getrennt in die Schubladen legen. Dadurch haben Sie bessere Übersicht, vermeiden langes Türöffnen und sparen deshalb Strom.

Eiswürfel bereiten

☞ **1.** Eiswürfelschale zu 3/4 mit kaltem Wasser füllen und in das Gefriertablett oder in eine Schublade stellen und gefrieren lassen.

2. Zum Herauslösen der fertigen Eiswürfel die Eiswürfelschale verwinden oder kurz unter fließendes Wasser halten.
Achtung! Eine eventuell angefrorene Eiswürfelschale keinesfalls mit spitzen oder scharfkantigen Gegenständen ablösen. Einen Löffelstiel oder dergleichen verwenden.

Abtauen

Der Kühlraum taut automatisch ab

Die Elektronik führt unter dem Gesichtspunkt der Energieeinsparung und einer möglichst konstanten Temperatur im Kühlraum bedarfsgerechtes Abtauen durch. Je nach Feuchteeinfall werden die Abtauphasen mehr oder weniger oft eingeleitet. Da beim Türöffnen der größte Feuchteeinfall stattfindet, wird über die Anzahl und die Zeit der Türöffnung die Häufigkeit der Abtauphasen bestimmt.
Das Tauwasser wird in der Ablaufrinne an der Rückwand des Kühlraumes aufgefangen, durch das Ablaufloch in die Auffangschale am Kompressor geleitet und dort verdunstet.

Gefrierraum abtauen

Während des Betriebs und beim Öffnen der Tür schlägt sich Feuchtigkeit im Gefrierraum, vorzugsweise oben in der Mitte, als Reif nieder. Entfernen Sie diesen Reif von Zeit zu Zeit mit einem weichen Kunststoffschaber, z. B. Teigkratzer. Keinesfalls harte oder spitze Gegenstände dazu benutzen.

Abgetaut werden soll immer dann, wenn die Reifschicht eine Dicke von ca. 4 Millimeter erreicht hat; mindestens jedoch einmal im Jahr. Ein geeigneter Zeitpunkt zum Abtauen ist dann, wenn das Gerät leer oder nur wenig beladen ist.

Warnung!

- Keine elektrischen Heiz- oder Wärmegeräte und keine anderen mechanischen oder künstlichen Hilfsmittel verwenden, um den Abtauvorgang zu beschleunigen, mit Ausnahme der in dieser Gebrauchsanweisung empfohlenen.
- Keine Abtausprays verwenden, sie können gesundheitsschädlich sein und/oder kunststoffschädigende Stoffe enthalten.

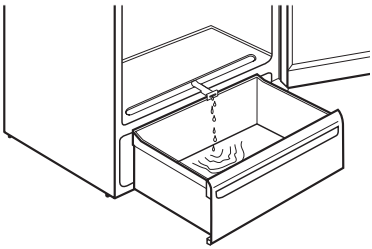
☞ **1.** Ca. 12 Stunden vor dem Abtauen Taste FROSTMATIC drücken, um im Tiefkühlgut genügend Kältereserve für die Betriebsunterbrechung zu schaffen.

Vorsicht! Berühren Sie Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen. Die Hände könnten daran festfrieren.

2. Tiefkühlgut herausnehmen, in mehrere Lagen Zeitungspapier einpacken und abgedeckt an einem kühlen Ort lagern.

3. Kühl- und Gefrierraum abschalten und den Netzstecker ziehen oder Sicherung abschalten bzw. herausdrehen.

4. Alle Schubladen herausnehmen. Sockelblende abnehmen (siehe Abschnitt „Türanschlag wechseln“). Die unterste Schublade als Tauwasserauffang direkt vor das Gerät stellen und Tauwasserablaufrinne vorziehen.



   Sie können den Abtauvorgang beschleunigen, indem Sie einen Topf mit heißem Wasser in den Gefrierraum stellen. Nehmen Sie außerdem abfallende Eisstücke schon vor dem völligen Abtauen heraus.

5. Nach dem Abtauen, Gefrierraum einschließlich Innenausstattung gründlich reinigen (siehe Abschnitt "Reinigung und Pflege").

Reinigung und Pflege

Aus hygienischen Gründen sollte das Geräteinnere, einschließlich Innenausstattung, regelmäßig gereinigt werden.

Warnung!

- Das Gerät darf während der Reinigung nicht am Stromnetz angeschlossen sein. Stromschlaggefahr! Vor Reinigungsarbeiten Gerät abschalten und Netzstecker ziehen oder Sicherung abschalten bzw. herausdrehen.
- Das Gerät nie mit Dampfreinigungsgeräten reinigen. Feuchtigkeit könnte in elektrische Bauteile gelangen, Stromschlaggefahr! Heißer Dampf kann zu Schäden an Kunststoffteilen führen.
- Das Gerät muß trocken sein, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen.

Achtung!

- Ätherische Öle und organische Lösungsmittel können Kunststoffteile angreifen, z. B.
  - Saft von Zitronen- oder Apfelsinenschalen;
  - Buttersäure;
  - Reinigungsmittel, die Essigsäure enthalten.
    Solche Substanzen nicht mit den Geräteteilen in Kontakt bringen.
- Keine scheuernden Reinigungsmittel verwenden.

Soll nur der Kühlraum gereinigt werden, einige Stunden zuvor die Taste FROSTMATIC drücken, um für die Betriebsunterbrechung genügend Kältereserve im Gefrierraum zu schaffen. Gefrierraumtür dann nicht mehr öffnen.

☞ **1.** Ca. 12 Stunden vor dem Abtauen Taste FROSTMATIC drücken, um im Tiefkühlgut genügend Kältereserve für die Betriebsunterbrechung zu schaffen.

Vorsicht! Berühren Sie Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen. Die Hände könnten daran festfrieren.

2. Kühl- und Tiefkühlgut herausnehmen. Tiefkühlgut in mehrere Lagen Zeitungspapier einpacken und alles abgedeckt an einem kühlen Ort lagern.

3. Gefrierraum vor dem Reinigen abtauen (siehe Abschnitt "Abtauen").

4. Kühl- und Gefrierraum abschalten und den Netzstecker ziehen oder Sicherung abschalten bzw. herausdrehen.

5. Gerät einschließlich Innenausstattung mit einem Lappen und lauwarmem Wasser reinigen. Eventuell etwas handelsübliches Geschirrspülmittel beigeben.
6. Anschließend mit klarem Wasser nachwischen und trockenreiben.
7. Das Tauwasser-Ablaufloch an der Rückwand des Kühlraumes kontrollieren. Ein verstopftes Tauwasser-Ablaufloch mit Hilfe eines Drahtes frei machen.

Staubablagerungen am Verflüssiger verringern die Kühlleistung und erhöhen den Energieverbrauch. Deshalb einmal im Jahr den Verflüssiger an der Geräterückseite mit einer weichen Bürste oder mit dem Staubsauger vorsichtig reinigen.

8. Nachdem alles trocken ist, Gerät wieder in Betrieb nehmen.

Tips zur Energie-Einsparung

- Das Gerät nicht in der Nähe von Herden, Heizkörpern oder anderen Wärmequellen aufstellen. Bei hoher Umgebungstemperatur läuft der Kompressor häufiger und länger.
- Ausreichende Be- und Entlüftung am Gerätesockel und an der Geräterückseite gewährleisten. Lüftungsöffnungen niemals abdecken.
- Keine warmen Speisen in das Gerät stellen. Warme Speisen erst abkühlen lassen.
- Tür nur so lange wie nötig geöffnet lassen.
- Die Temperatur nicht kälter als nötig einstellen.
- Tiefkühlgut zum Auftauen in den Kühlraum legen. Die Kälte im Tiefkühlgut wird so zur Kühlung im Kühlraum genutzt.
- Den Verflüssiger an der Geräterückseite immer sauber halten.

Was tun, wenn ...

Abhilfe bei Störungen

Möglicherweise handelt es sich bei einer Störung nur um einen kleinen Fehler, den Sie anhand nachfolgender Hinweise selbst beheben können. Führen Sie keine weiteren Arbeiten selbst aus, wenn nachstehende Informationen im konkreten Fall nicht weiterhelfen.

Warnung! Reparaturen am Kältegerät dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Wenden Sie sich im Reparaturfall an Ihren Fachhändler oder an unseren Kundendienst.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Gerät arbeitet nicht, grüne Netzkontrollanzeige und Temperaturanzeige sind dunkel.	Gerät ist nicht eingeschaltet.	Gerät einschalten.
	Netzstecker ist nicht eingesteckt oder lose.	Netzstecker einstecken.
	Sicherung hat ausgelöst oder ist defekt.	Sicherung überprüfen, gegebenenfalls erneuern.
	Steckdose ist defekt.	Störungen am Stromnetz behebt Ihr Elektrofachmann.
Temperaturanzeige zeigt ein Rechteck.	Funktionsfehler liegt vor.	Bitte den Kundendienst benachrichtigen. Gerätetür nicht mehr öffnen.
Warnton ertönt, rote Warnanzeige und Temperaturanzeige für Gefrierraum blinkt.	Temperaturwarnung für Gefrierraum.	Bitte im Abschnitt "Kontroll- und Informationssystem" nachsehen.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Die Kühl- bzw. Gefrierraumtemperatur ist nicht ausreichend.	Temperatur ist nicht richtig eingestellt.	Bitte im Abschnitt "Temperatur einstellen" nachsehen.
	Tür war längere Zeit geöffnet.	Tür nur so lange wie nötig geöffnet lassen.
	Innerhalb der letzten 24 Stunden wurden größere Mengen warmer Lebensmittel eingelagert.	Taste COOLMATIC bzw. FROSTMATIC drücken.
	Das Gerät steht neben einer Wärmequelle.	Bitte im Abschnitt "Aufstellort" nachsehen.
Wasser am Kühlraumboden oder auf den Abstellflächen.	Tauwasser-Ablaufloch ist verstopft.	Tauwasser-Ablaufloch frei machen (siehe Abschnitt „Reinigung und Pflege“).
Innenbeleuchtung funktioniert nicht.	Lampe ist defekt. Achtung: Nach 20 Minuten schaltet die Innenbeleuchtung automatisch ab.	Bitte in diesem Abschnitt nachsehen unter "Lampe auswechseln".
Starke Reifbildung im Gerät, evtl. auch an der Türdichtung.	Türdichtung ist undicht (evtl. nach Türanschlagwechsel).	An den undichten Stellen Türdichtung vorsichtig mit einem Haartrockner erwärmen (nicht wärmer als ca. 50 °C). Gleichzeitig die erwärmte Türdichtung von Hand so in Form ziehen, daß sie wieder einwandfrei anliegt.
Ungewöhnliche Geräusche.	Gerät steht nicht gerade.	Vordere Verstellfüße nachjustieren.
	Gerät hat Kontakt mit der Wand oder mit anderen Gegenständen.	Gerät etwas wegrücken.
	Ein Teil, z. B. ein Rohr, an der Geräterückseite berührt ein anderes Geräteteil oder die Wand.	Gegebenenfalls dieses Teil vorsichtig wegbiegen.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Nach Drücken der Taste COOLMATIC bzw.FROST-MATIC oder nach Änderung der Temperatureinstellung läuf der Kompressor nicht sofort an.	Dies ist normal, es liegt keine Störung vor.	Der Kompressor läuft nach einiger Zeit selbsttätig an.

Lampe auswechseln

Die Innenbeleuchtung schaltet sich bei geöffneter Tür aus Sicherheitsgründen nach 20 Minuten automatisch ab. Beim nächsten Öffnen der Tür schaltet sie sich wieder ein.

Warnung! Stromschlaggefahr! Vor dem Lampenwechsel Gerät abschalten und den Netzstecker ziehen oder Sicherung abschalten bzw. herausdrehen.

Lampendaten: 220-240 V, max. 25 W, Fassung: E 14

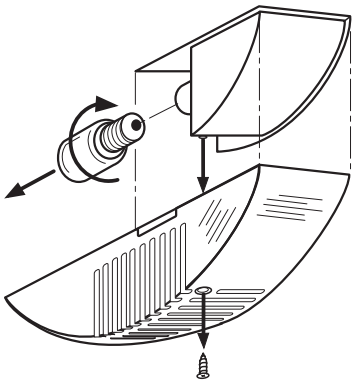
☞ **1.** Zum Abschalten des Gerätes beide Tasten EIN/AUS ca. 5 Sekunden gedrückt halten.

2. Netzstecker ziehen.

3. Zum Auswechseln der Lampe Kreuzschlitzschraube herausdrehen und Lampenabdeckung nach unten abnehmen.

4. Defekte Lampe auswechseln.

5. Lampenabdeckung wieder einsetzen und Kreuzschlitzschraube eindrehen.



Betriebsgeräusche

Folgende Geräusche sind charakteristisch für Kältegeräte:

- **Klicken**
  Immer wenn der Kompressor ein- oder ausschaltet, ist ein Klicken zu hören.
- **Summen**
  Sobald der Kompressor arbeitet, können Sie ihn summen hören.
- **Blubbern/Plätschern**
  Wenn Kältemittel in dünne Rohre einströmt, können Sie ein blubberndes oder plätscherndes Geräusch hören. Auch nach dem Abschalten des Kompressors ist dieses Geräusch noch kurze Zeit hörbar.

Bestimmungen, Normen, Richtlinien

Das Kältegerät ist für den Haushalt bestimmt und wurde unter Beachtung der für diese Geräte geltenden Normen hergestellt. Bei der Fertigung wurden insbesondere die nach dem Gerätesicherheitsgesetz (GSG), der Unfallverhütungsvorschrift für Kälteanlagen (VBG 20) und den Bestimmungen des Verbandes Deutscher Elektrotechniker (VDE) notwendigen Maßnahmen getroffen.
Der Kältekreislauf wurde auf Dichtheit geprüft.

CE Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien:
– 73/23/EWG vom 19.2.1973 - Niederspannungsrichtlinie
– 89/336/EWG vom 3.5.1989
(einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31/EWG) - EMV-Richtlinie

Fachbegriffe

- **Kältemittel**
  Flüssigkeiten, die zur Kälteerzeugung verwendet werden können, nennt man Kältemittel. Sie haben einen verhältnismäßig niedrigen Siedepunkt, so niedrig, daß die Wärme der im Kältegerät lagernden Lebensmittel das Kältemittel zum Sieden bzw. Verdampfen bringen kann.
- **Kältemittelkreislauf**
  Geschlossenes Kreislaufsystem, in dem sich das Kältemittel befindet. Der Kältemittelkreislauf besteht im wesentlichen aus Verdampfer, Kompressor, Verflüssiger sowie aus Rohrleitungen.
- **Verdampfer**
  Im Verdampfer verdampft das Kältemittel. Wie alle Flüssigkeiten benötigt Kältemittel zum Verdampfen Wärme. Diese Wärme wird dem Geräteinnenraum entzogen, der dadurch abkühlt. Deshalb ist der Verdampfer im Geräteinnenraum angeordnet oder unmittelbar hinter der Innenwand eingeschäumt und dadurch nicht sichtbar.
- **Kompressor**
  Der Kompressor sieht aus wie eine kleine Tonne. Er wird von einem eingebauten Elektromotor angetrieben und ist hinten im Sockelbereich des Gerätes untergebracht. Aufgabe des Kompressors ist es, dampfförmiges Kältemittel aus dem Verdampfer abzuziehen, zu verdichten und zum Verflüssiger weiterzuleiten.
- **Verflüssiger**
  Der Verflüssiger hat meist die Form eines Gitters. Im Verflüssiger wird das vom Kompressor verdichtete Kältemittel verflüssigt. Dabei wird Wärme frei, die über die Oberfläche des Verflüssigers an die Umgebungsluft abgegeben wird. Der Verflüssiger ist deshalb außen, meist an der Geräterückseite angebracht.

Reparaturbedingungen

Für sämtliche dem Kundendienst von AEG Hausgeräte (nachfolgend AEG genannt) erteilten Reparaturaufträge gelten die folgenden Bedingungen. Für Reparaturen im Rahmen der Garantie finden die Garantiebedingungen von AEG Anwendung, die jedem Gerät beiliegen.

1. Reparatur-Ausführung

1.1. Bei Großgeräten (z. B. Waschvollautomaten, Geschirrspüler) erfolgen die Reparaturarbeiten am Aufstellungsort, wenn nicht die fachgerechte Reparatur nur in der Werkstatt vorgenommen werden kann. Es ist der Zugriff auf das Gerät so zu

ermöglichen, daß eine fachgerechte Reparatur oder gegebenenfalls Abholung vorgenommen werden kann. Wird dem Auftraggeber für eine Reparatur am Aufstellungsort neben dem Tag der Reparatur auch der Zeitpunkt des Reparaturbeginns genannt, so kann sich dieser in Ausnahmefällen wegen der Besonderheiten des Außendienstes und der Schwierigkeiten der Vorausbestimmungen von Reparatur- und Wegezeiten ändern.

1.2 Kleingeräte werden nicht beim Kunden repariert.

1.3 Stellt sich nach Beginn der Reparatur heraus, daß die voraussichtlichen Reparaturkosten nicht in einem wirtschaftlichen vertretbaren Verhältnis zum derzeitigen Wert des Gerätes stehen, werden die Arbeiten unterbrochen und dem Kunden die voraussichtlichen Reparaturkosten zur Genehmigung mitgeteilt. Zeigen sich bei der Reparatur Mängel, deren Beseitigung über den eigentlichen Reparaturumfang hinausgehen, wird AEG dem Auftraggeber die geschätzten Mehrkosten mitteilen oder einen Kostenanschlag vornehmen. Eine Erweiterung des Reparaturumfanges bedarf der Zustimmung des Auftraggebers. Hat AEG einen Kostenanschlag erstellt, ist AEG zu einer Überschreitung bis ca. 10 % berechtigt.

1.4 Die Abrechnung der Arbeitszeit des Kundendienst-Technikers erfolgt nach Arbeitswerten. Ein Arbeitswert entspricht einer Arbeitszeit von 5 Minuten. In den pro Auftrag abgerechneten Werten sind 2 Arbeitswerte für die Arbeitsvorbereitung enthalten.
Die Anfahrtskosten setzen sich aus anteiliger Wegezeit und einer Kraftfahrzeugpauschale zusammen.

1.5 Die Reparaturkosten sind in bar sofort an den Kundendienst-Techniker von AEG oder bei Abholung zu entrichten.
Die Kundendienst-Techniker sind beauftragt, den Rechnungsbetrag zu kassieren.
Die Auslieferung von in der Werkstatt reparierten Geräten kann gegen Nachnahme erfolgen.

2. Reparatur-Gewährleistung

AEG leistet für die einwandfreie Ausführung der Reparaturarbeiten und die Mangelfreiheit der Ersatzteile 6 Monate Gewähr. Ist der innerhalb der Gewährleistungsfrist beanstandete Fehler auf eine andere technische Ursache zurückzuführen als der bei der ursprünglichen Reparatur behobene Fehler, so besteht kein Anspruch auf Gewährleistung.

3. Aufbewahrung, Verwertung

AEG steht wegen ihrer Forderung aus dem Auftrag ein vertragliches Pfandrecht an den aufgrund des Auftrags in den Besitz von AEG gelangten Geräten zu. Wird ein Gerät nicht spätestens 3 Monate nach schriftlicher Aufforderung abgeholt und die Vergütung bezahlt oder die Annahme einer Postnachnahmesendung verweigert, so entfällt die Verpflichtung zur weiteren Aufbewahrung und eine Haftung für leichte Fahrlässigkeit bei Beschädigung und Untergang. Nach Ablauf der Frist ist AEG berechtigt, das Gerät zum Verkehrswert zu veräußern, wobei AEG den Verkauf 1 Monat zuvor ankündigt. Ein etwaiger Mehrerlös wird dem Auftraggeber erstattet.

4. Datenspeicherung

AEG erfaßt und speichert die zum Geschäftsverkehr notwendigen auftragsbezogenen Daten der Auftraggeber.

AEG Hausgeräte GmbH
Kundendienst
Stand: Oktober 1994

Kundendienst

Im Kapitel „Was tun, wenn...“ sind die wichtigsten Fehlerquellen zusammengestellt, die Sie selbst beheben können.
Wenn Sie trotzdem für einen der aufgeführten Hinweise oder aufgrund von Fehlbedienung den Kundendienst in Anspruch nehmen, so erfolgt der Besuch des Kundendienst-Technikers auch während der Garantiezeit nicht kostenlos.

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in dieser Gebrauchsanweisung finden, haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Haben Sie Fragen zu Bedienung und Gebrauch Ihres Kühlgerätes?
  Dann wenden Sie sich an
  AEG DIRECT INFO SERVICES 0180–5554555*,
  unsere telefonische Beratung. Dort bekommen Sie Tips zum Umgang mit Ihrem Kühlgerät und zur Nutzung der zahlreichen Funktionen.
- Hat Ihr Gerät eine technische Störung?
  Dann wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst. Unter der kostengünstigen Rufnummer **0180 322 66 22**** erreichen Sie immer die nächstgelegene Niederlassung unseres Werkskundendienstes oder einen unserer Service-Partner (Adressen und Telefonnummern finden Sie auch im Verzeichnis „Garantiebedingungen/Kundendienststellen“).
  Geben Sie dem Kundendienst die PNC-Nummer und die S-No (Seriennummer) an, die Sie auf dem Typschild finden.

Damit Sie die Nummern bei der Hand haben, empfehlen wir, sie hier einzutragen:

- Modellbezeichnung
- Erzeugnis-Nummer (PNC)
- Serien-Nummer (S-No.)

Halten Sie weiterhin möglichst genau fest:

- Wie äußert sich die Störung?
- Unter welchen Umständen tritt die Störung auf?

*-,24DM/Min / 0.12 Euro/Min **-,18 DM/Min / 0.09 Euro/Min

AEG Hausgeräte GmbH
Postfach 1036
D-90327 Nürnberg

http://www.aeg.hausgeraete.de

© Copyright by AEG

818 1802 – 00/3 - 1101